



Pressemitteilung

STADA Gesundheitsreport 2015: Jüngere Menschen achten mehr auf gesunde Ernährung als ältere Gute Vorsätze fürs neue Jahr und Realität klaffen oft auseinander

Bad Vilbel, 05. Januar 2016 – Das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und noch halten viele Menschen an den zu Silvester gefassten Vorsätzen fest. Gute Absichten und ihre Umsetzung sind fürs eigene Wohlbefinden sehr wichtig, gerade bei Gesundheitsvorsorge und Ernährung. Die Grundlage dafür bildet ein hohes Gesundheitswissen – und hier hakt es bei jedem zweiten Deutschen. Über sieben von zehn Menschen wissen beispielsweise nicht, wie viel Gramm Zucker ein fettarmer Joghurt mit einem Anteil von 1,5 bis 1,8 Prozent Fett enthält. Nur jeder Zweite weiß, dass ein Body Mass Index (BMI) von 20 dem Normalgewicht entspricht. Das zeigt der kürzlich veröffentlichte „STADA Gesundheitsreport 2015“ der „Alles Gute“-Initiative. Denn in der repräsentativen Studie wurde das Gesundheitswissen von 2.000 Deutschen zwischen 18 und 70 Jahren auf den Prüfstand gestellt.

„Die meisten Menschen befassen sich einfach nicht mit solchen Themen. Mit Krankheiten setzen sie sich auch erst dann auseinander, wenn sie wirklich krank sind. Bis dahin lautet das Motto: ‚Medizinische Informationen? Brauche ich nicht‘“, sagt Dr. Johannes Wimmer. Als renommierter Arzt und Buchautor war Wimmer maßgeblich an der Erstellung des Fragebogens zur Umfrage des Marktforschungsinstituts Kantar Health im Auftrag der STADA Arzneimittel AG beteiligt.

Den „inneren Schweinehund“ überwinden

Der Hauptschuldige für das Desinteresse, sich um das eigene Wohlbefinden zu kümmern, ist bekanntlich der „innere Schweinehund“: „Die Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit ist schlichtweg anstrengend und nicht spannend“, erklärt Wimmer. Speziell in Ernährungsfragen scheint sich das gerade zu ändern, wenn auch langsam. Vor allem für junge Erwachsene spielt gesunde Ernährung eine immer wichtigere Rolle: So kennen beispielsweise 62 Prozent der 18- bis 29-Jährigen laut STADA Gesundheitsreport 2015 den richtigen BMI bei Normalgewicht. In der Gruppe der 60- bis 70-Jährigen sind es lediglich 45 Prozent. Die junge Zielgruppe zeichnet sich laut STADA Gesundheitsreport



2015 zudem dadurch aus, sich überdurchschnittlich häufig, mehr als andere Altersklassen, gezielt über Gesundheitsthemen zu informieren. Das Thema „Gesundheitsvorsorge“ spielt ebenfalls für jüngere Menschen eine größere Rolle als für ältere. STADA ließ in der Studie fragen, ab welchem Alter man regelmäßig, also mindestens alle zwei Jahre, zur Hautkrebsvorsorge gehen sollte. Lediglich jeder Dritte aller Befragten kannte die richtige Antwort „ab 35 Jahren“, Menschen zwischen 30 und 39 mit 47 Prozent jedoch häufiger als Ältere über 50. Hier wussten nur 25 Prozent Bescheid. „Mit dem STADA Gesundheitsreport 2015 wollen wir die gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Gesundheitskompetenz – neudeutsch ‚Health Literacy‘ – vorantreiben“, erläutert Dr. Wimmer, „denn eine geringe Gesundheitskompetenz der Patienten verursacht letztlich Kostensteigerungen im Gesundheitssystem.“

Nützliche Informationen für eine gute Gesundheit

Den vollständigen STADA Gesundheitsreport 2015 mit zahlreichen weiteren spannenden Ergebnissen gibt es unter www.stada.de/initiative. Auf dieser Seite kann jeder Interessierte auch testen, wie es um sein eigenes Gesundheitswissen bestellt ist. Beste Möglichkeiten, das eigene Gesundheitswissen zu vertiefen, bietet STADA auch mit dem neuen STADA Gesundheitsportal und demnächst mit einer eigenen App. Denn digitale Kanäle sind häufig die erste Anlaufstelle für Menschen, die nach Informationen zu Gesundheitsfragen suchen. STADA liefert deshalb relevantes und zuverlässiges Wissen zu Gesundheitsthemen auf der Website, im Kundenmagazin, über den Gesundheitsnewsletter sowie die Social-Media-Kanäle. Das Gesundheitsportal ist über www.stada.de/gesundheit zu erreichen. Die Seite gibt einen aktuellen Überblick über viele Gesundheitsthemen, klärt mit einem Gesundheitslexikon über medizinische Fachbegriffe auf und bietet Broschüren wie das STADA Kundenmagazin zum Download an.



„Alles Gute“ – Eine Initiative von STADA

Die im Herbst 2014 gegründete „Alles Gute“-Initiative von STADA unterstützt Menschen dabei, im Alltag fit und gesund zu bleiben beziehungsweise zu werden. STADA will ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Menschen verantwortungsvoll mit dem höchsten Gut „Gesundheit“ umgehen müssen, um den täglichen Aufgaben gewachsen zu sein. Dabei wird die Initiative von hochkarätigen Experten aus Medizin, Wissenschaft, Sport und Lifestyle-Bereichen unterstützt. Aktuelle Informationen zur Initiative und laufenden Projekten sind unter www.stada.de/initiative zu finden.

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. STADA setzt konsequent auf eine Mehrsäulenstrategie aus Generika und Markenprodukten (OTC) bei zunehmend internationaler Marktausrichtung. Der Konzern ist Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. STADA ist weltweit mit rund 50 Vertriebsgesellschaften in mehr als 30 Ländern vertreten. Markenprodukte wie Grippostad und Ladival zählen in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Produktkategorie. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 2.062,2 Millionen Euro, ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 431,9 Millionen Euro und einen bereinigten Konzerngewinn von 186,2 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte STADA weltweit 10.363 Mitarbeiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

STADA Arzneimittel AG
Media Relations
Stadastraße 2-18
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49(0) 6101 603-165
Fax: +49(0) 6101 603-215
E-Mail: press@stada.de

komm.passion GmbH
Sina Acker
Himmelgeister-Straße 103-105
40225 Düsseldorf
Tel.: +49(0) 211 600 46-121
Fax: +49(0) 211 600 46-200
E-Mail: stada@komm-passion.de